

---

# 2024 Winter-Zyklus

## Neujahrskonzert, 1. Januar, 17 Uhr

Dorfspatzen Oberägeri  
Carl Rütli, Orgel

## Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr

Eri Ikeda, Fagott  
Mark Reding, Klarinette  
Michael Pelzel, Orgel

## Sonntag, 21. Januar, 17 Uhr

František Vaníček, Orgel

Konzertansagen: Georg Suter

## Pfarrkirche St. Georg und Zeno, Arth am See

Verein der Orgelmusikfreunde  
Arth



[www.orgelarth.ch](http://www.orgelarth.ch)

---

---

# Orgel der Pfarrkirche St. Georg und Zeno, Arth

<b>Baujahr:</b>	1970
<b>Einweihung:</b>	20. Dezember 1970
<b>Orgelbauer:</b>	Cäcilia (A. Frey) AG, Luzern
<b>Letzte Revision:</b>	2018 Mathis Orgelbau, Näfels
<b>Manuale:</b>	3 + Pedal
<b>Register:</b>	43
<b>Traktur:</b>	elektrisch
<b>Registratur:</b>	elektrisch
<b>Windladen:</b>	Schleifladen

## **Manual I, C - g''', Hauptwerk**

Quintadena 16'  
Prinzipal 8'  
Gedackt 8'  
Oktave 4'  
Gemshorn 4'  
Quinte 2 2/3'  
Nachthorn 2'  
Mitur V – VI 2'  
Zinke 16'  
Trompete (en chamade) 8'

## **Manual III, C - g''', Schwellwerk**

Suavial 8'  
Koppelflöte 8'  
Viola da Gamba 8'  
Schwebung (ab c) 8'  
Holzprinzipal 4'  
Blockflöte 4'  
Nasat (ab c°) 2 2/3'  
Flageolet 2'  
Plein-jeu IV 2'  
Terz (ab c°) 1 3/5'  
Dulciana 16'  
Trompette harmonique 8'  
Oboe 8'  
Clairon 4'

## **Manual II, C - g''', Brustwerk**

Rohrflöte 8'  
Prinzipal 4'  
Gedacktflöte 4'  
Principal 2'  
Spitzflöte 2'  
Terz 1 3/5'  
Larigot 1 1/3'  
Cymbel III – IV 1'  
Krummhorn 8'  
Tremulant

## **Pedal, C - f'**

Bourdon (elektronisch) 32'  
Prinzipal 16'  
Subbass 16'  
Prinzipal 8'  
Spillflöte 8'  
Choralbass 4'  
Mitur IV 2 2/3'  
Posaune 16'  
Trompete 8'  
Klarine 4'

Setzeranlage mit 10'000 Speicherplätzen (Orgelbau Mathis AG, Näfels, 2018) Registercrescendo (programmierbar).

**Der Verein der Orgelmusikfreunde Arth hat sich im Sinne seiner Zweckgebung wesentlich an der Finanzierung der neuen Setzeranlage beteiligt.**

---



## Verein der Orgelmusikfreunde Arth

### Liebe Freundinnen und Freunde der Orgelmusik

Es freut uns sehr, dass wir Sie zum Winter-Zyklus 2024 in die Pfarrkirche St. Georg und Zeno in Arth einladen dürfen. Wiederum präsentiert der Verein der Orgelmusikfreunde Arth ein reichhaltiges und musikalisch hochstehendes Musikprogramm, das von herausragenden Interpretinnen und Interpreten aufgeführt wird. Der Verein hat mit den drei Konzerten im Januar die Gelegenheit, die musikalische Landschaft auch über die Region Arth kulturell zu bereichern.

Die Dorfspatzen Oberägeri und der Zuger Organist Carl Rütli konzertieren zusammen mit festlichen Klängen am Neujahrskonzert in Arth. Originale Kompositionen für Blaskapelle, Arrangements speziell für die Dorfspatzen geschrieben und die Orgelmusik von Carl Rütli bilden das sehr abwechslungsreiche Konzertprogramm. Gespannt darf man auf die Uraufführung des Werkes «Tanzende Weihnacht» sein, das Carl Rütli in der Besetzung für Orgel und Blaskapelle speziell für das Konzert in Arth komponiert hat.

Am Instrumentalkonzert vom 14. Januar spielen die Fagottistin Eri Ikeda und der Klarinettist Mark Reding zusammen mit dem Organisten Michael Pelzel Werke von Bach, Mathews, Glass, Rush, Fletcher und Stamitz, die teilweise speziell für diese Triobesetzung arrangiert wurden.

Am Orgel-Solokonzert vom 21. Januar spielt der tschechische Organist František Vaníček neben Werken von Buxtehude, Gabrieli, Hassler, Pachelbel, Bach, Lefébure-Wély und Young auch Werke der tschechischen Komponisten Černohorský und Strejc.

Der Verein der Orgelmusikfreunde Arth freut sich sehr, Sie zum interessanten Winter-Zyklus 2024 einzuladen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Ihnen für den Konzertbesuch und die grosszügige Unterstützung, die wir immer wieder von Ihnen erfahren dürfen.

Für die kommenden Festtage wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten alles Gute.

**Verein der Orgelmusikfreunde Arth**  
Willy Odermatt, Präsident

---

---

## Neujahrskonzert 1. Januar, 17 Uhr

Richard Strauss (1864 – 1949)

**Fanfare der Wiener Philharmoniker**

Robert Cantieni (1873 – 1954), Text Gudench Barblan (1869-1916)

**Lingua Materna**, Gesang: Silvio Flory

Carl Rütli (\*1949)

**Weihnacht im Frühling** (aus 3 Weihnachtslieder zu Silja Walter)

Johan Halvorsen (1864-1935)

**Entry of the Boyars**

Phil Hanseroth (\*1976)

**The Story**, Euphonium: Remo Schneider

Carl Rütli (\*1949)

**Die Erde singt** (aus 3 Weihnachtslieder zu Silja Walter)

Dani Häusler (\*1974)

**Suppegmües**, Klarinetten: Pius Bucher, Heidi Durrer

Gion Balzer Casanova (\*1938)

**La Sera Sper Il Lag**

Carl Rütli (\*1949)

**Im silbernen Wassergrund'** (aus 3 Weihnachtslieder zu Silja Walter)

Freddie Mercury (1946 – 1991)

**Barcelona**, Sopran: Julia Frischknecht, Trompete: Stefan Grüninger

Thomas Gansch (\*1975)

**Mnoschil-Polka**

Marie Helen Sjöholm (\*1970)

**Gabriellas Sång** aus dem Film «Wie im Himmel»

Louis Vierne (1870 – 1937)

**Carillon de Westminster op. 54 Nr. 6**

Georg Schlunegger (\*1980)

**Rosmarie**, Gesang: Silvio Flory

Antonín Borovička (1895 – 1968)

**Garten – Polka** (V zahrádce)

Carl Rütli (\*1949)

**Tanzende Weihnacht** (Uraufführung)

---



## Dorfspatzen Oberägeri

Die Dorfspatzen Oberägeri wurden 1971 gegründet und feierten im Jahr 2022 ihr Jubiläum 50+1 Jahre. Anlässlich des Jubiläumskonzerts vom 14. Mai 2022 wurde auch die Jubiläums-CD vorgestellt und getauft. Als erster Dirigent konnte 1973 der legendäre Jakob Farner verpflichtet werden. Er prägte die Blaskapelle während 15 Jahren und wurde 1988 durch Ivo Huonder abgelöst. Diesen beiden Persönlichkeiten ist es zu verdanken, dass die Dorfspatzen im In- und Ausland einen sehr hohen Bekanntheitsgrad erlangt haben und bei zahlreichen Fernseh- und Radiosendungen mitwirken konnten.

Von 2003 bis April 2011 war Marco Müller der musikalische Leiter und seit Mai 2011 ist der Trompeter und Dirigent Markus Steimen Leiter der Formation. Bei den letzten Schweizerischen Blaskapellentreffen erreichten die Dorfspatzen Oberägeri immer eine Rangierung unter den besten Blaskapellen der Schweiz. Im September 2016 wurde die Formation aus dem Ägerital sogar Schweizer Meister in der Oberstufe.

Verschiedene Tonträger zeigen das vielfältige Repertoire der Dorfspatzen auf, das von traditioneller böhmisch- und mährischer Blasmusik über Schlagermelodien bis hin zu aktuellen Popsongs reicht. Einzigartig in der Schweizer Blaskapellenlandschaft ist das zirka 45-minütige musikalische Nonstop-Programm, das durch Show- und Bühneneffekte bereichert wird. In den letzten Jahren spielten die Dorfspatzen Oberägeri auch gelegentlich Kirchenkonzerte zu Weihnachten oder Neujahr.

Die Dorfspatzen fordern sich laufend selbst heraus und packen neue Projekte an ganz nach dem Motto: . . . *erfrischend anders!*

[www.dorfspatzen.ch](http://www.dorfspatzen.ch)

---

---

## Carl Rütli

Carl Rütli (\*1949 in Fribourg) wuchs in Zug auf. Nach der Matura an der Klosterschule Engelberg studierte er am Konservatorium Zürich Klavier (Sava Savoff) und Orgel (Erich Vollenwyder). 1975 erlangte er das Solisten-Diplom mit Auszeichnung in beiden Instrumenten. Das eigentliche Ziel eines Studienjahres in London 1976 war die Weiterbildung in Klavier (Kendall Taylor) und Orgel (Richard Latham). Die Begegnung mit dem typischen englischen Chorgesang jedoch löste seine kompositorische Tätigkeit aus. Den Durchbruch brachte 1981 die BBC-Sendung seiner 10-stimmigen Rilke-Motetten a cappella, interpretiert durch die BBC Singers. In der Folge entstanden zahlreiche Chorwerke, Oratorien, Kammermusikwerke, Solokonzerte (drei Orgelkonzerte, Konzert für Alphorn und Streichorchester, Konzert für Euphonium und Blasorchester, Konzert für drei Klaviere und Sinfonieorchester) und auch Teststücke für Blasorchester- und Brassband-Wettbewerbe (Montreux Wind Dances). Seine Chorwerke, vor allem das Requiem für Chor und Orchester (2008), werden weltweit aufgeführt. 1999 wurden die 10-stimmige Motette Alpha et Omega an den PROMS in der London Albert Hall und die 40-stimmige Motette Veni Creator Spiritus in der Ely Cathedral uraufgeführt. Zu den Interpreten von Carl Rütli's Chorwerken gehören die Chöre Audite Nova, Cantori Contenti und Xang (Zug), Vokalconsort (Zürich), Molto Cantabile, Collegium Musicum und Cappella der Hofkirche (Luzern), Männerstimmen Basel, Vocalino Wettingen, Schweizer Jugendchor, Oberwalliser Vokalensemble, Gruppo Vocale Cantemus; The Bach Choir (London), Cambridge Voices, Keswick Hall Choir Norwich, BBC Singers, BBC Symphony Chorus, King's College Choir Cambridge, Cheltenham Bach Choir; Kammerchor Stuttgart, Göttinger Stadtkantorei, Vokalensemble Crescendo (Würzburg), Friedrich-Spee-Chor (Trier), Cantabile Regensburg; Mon Choeur (Indianapolis), St. Louis Chamber Choir, San Francisco Symphony Chorus, und viele mehr. Zwischen 2000 und 2015 wurde wiederholt an Weihnachten sein Carol I wonder as I wander von der Chapel des King's College Cambridge durch BBC Radio und TV weltweit ausgestrahlt. Dass ihm 2014 Sir Stephen Cleobury sogar den Auftrag erteilte, das jährlich neue Carol für das 'Festival of Nine Lessons and Carols' zu schreiben (De Virgine Maria), war eine besondere Ehre für Rütli als nicht englischen Komponisten. Viele seiner Werke finden sich auf CDs (Guild, Naxos, ASV, Herald), Spotify und Youtube. 2005 erhielt Carl Rütli den Anerkennungspreis des Kantons Zug und 2015 die Orlando-di-Lasso-Medaille. Rütli ist Organist an der Kirche St. Peter und Paul in Oberägeri / Zug und konzertiert als Pianist und Organist. [www.ruettimusic.ch](http://www.ruettimusic.ch)



---

## Konzert Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

**Kantate BWV155 Arie «du musst glauben, du musst hoffen»**

arr. für Fagott, Klarinette und Orgel

Peter Mathews (geb.1944)

**Pastorale für Klarinette und Orgel**

Philip Glass (geb.1937)

**Mad Rush**

arr. für Orgel, Klarinette und Fagott

Percy Fletcher (1879-1932) Orgel solo

**Fountain Reverie**

**Festival Toccata**

Carl Stamitz (1745-1801)

**Konzert in B-Dur für Klarinette, Fagott und Orgel**

– Allegro moderato

– Andante moderato

– Rondo

---

---

## Eri Ikeda

Eri Ikeda ist in Nagoya geboren und studierte als Fagottistin an der Aichi Universität der Künste und schloss ihre Studien mit dem Konzertexamen mit Auszeichnung bei Prof. Gustavo Núñez an der Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf ab. Als Orchestermusikerin arbeitete sie mit namhaften Orchestern wie den Malaysia Philharmoniker, Nagoya Philharmoniker, neue Philharmonie Westfalen, an der finnischen Nationaloper, dem Radio Sinfonie Orchester Finnland, Helsinki Philharmoniker, Tampere Philharmoniker, Tapiola Sinfonietta und ist seit 2017 Solofagottistin beim Oulu Sinfonie Orchester in Finnland. Sie ist Preisträgerin vom 7. Tsuyama Double Reed International Competition in Japan. Als Kammermusikerin am Robert Schumann Musikfestival, an der Internationalen Double Reed Society (IDRS) in Amerika, u.a.



## Mark Reding

Mark Reding, Klarinettenist, geboren 1978 in Zug und aufgewachsen mit Volks- und Klassischer Musik. Unterricht in Klarinette und Kammermusik im Konservatorium Luzern. Er gewinnt nationale Wettbewerbe in Zürich und Genf. Das Lehrdiplom im Jahre 2002 holt er mit Auszeichnung. Studium an der Royal Academy of Music in London. Schweizer Tournee mit dem Klarinettenkonzert von Mozart. Ab 2003 Studium bei Francois Benda in Basel, Abschluss 2006 mit Auszeichnung. 2006 Reding sehr erfolgreiche Aufführung des Clarinet Concerto von Penderecki mit dem Sinfonie Orchester Basel. Im selben Jahr wird er am «17th Haverhill Sinfonia Soloist Competition» in England zum besten Blasinstrumentalisten gekürt. Ab 2008 als Soloklarinettenist im Kammerorchester Basel engagiert. Ab 2009 ausgedehnte Tourneen in ganz Europa. Er ist auch ein leidenschaftlicher Kammermusiker mit Ensembles wie z. B. den Lucerne Chamber Solists. 2009 Primarius mit dem London Bach Clarinet Ensemble im finnischen Tampere. Ab Januar 2011 Verpflichtung als Co-Principal Clarinet beim Tampere Philharmonic Orchestra.





---

## Michael Pelzel

Michael Pelzel wurde 1978 in Rapperswil (Schweiz) geboren. Nach der Matura an der Kantonsschule Wattwil folgte von 1998 bis 2009 eine Berufsausbildung an den Musikhochschulen von Luzern, Basel, Stuttgart, Berlin und Karlsruhe. Er studierte unter anderem Klavier bei Ivan



Klánsky, Orgel bei Jakob Wittwer, Martin Sander, Ludger Lohmann und Guy Bovet und Komposition bei Dieter Ammann, Detlev Müller-Siemens, Georg-Friedrich Haas, Hanspeter Kyburz und Wolfgang Rihm sowie Musiktheorie bei Roland Moser und Balz Trümpy. Michael Pelzel ist als freischaffender Komponist und Organist sowie als Organist der reformierten Kirchgemeinde Stäfa am Zürichsee tätig. Er unterrichtet zudem sporadisch an Musikhochschulen als Vertreter im Bereich Musiktheorie und hielt Workshops für Komposition an den südafrikanischen Universitäten in Johannesburg (University of the Witwatersrand), Stellenbosch-, Potchefstroom- und Pretoria.

Er besuchte verschiedene Kompositionsmeisterkurse unter anderem bei Tristan Murail, Beat Furrer, Michaël Jarrell, Klaus Huber, Brian Ferneyhough, György Kurtág und Helmut Lachenmann. Überdies besuchte er die Sommerferienkurse von Darmstadt 2004-2010, Acanthes, Metz und Royau-mont, Paris und war Mitglied der Akademie Musiktheater heute, Frankfurt am Main.

Als Organist war Pelzel unter anderem zu Gast in der Swiss Church, London und in den Kathedralen von San Francisco, Los Angeles, Sydney und Cape Town sowie dem Orgelfestival von Magadino. Seine Kompositionen werden beispielsweise interpretiert von Klangkörpern wie: dem Collegium Novum Zürich, Zürich; ensemble zora, Aarau; ENSEMBLE PHOENIX, Basel; ensemble alea III, Boston; ensemble recherche, Freiburg im Breisgau; ensemble mosaik, Berlin; klangforum wien; quatuor diotima, Paris; Arditti Quartet, London; ensemble intercontemporain, Paris; Team Chor, Jona;SWR Vokalensemble; Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks; Basler Symphonieorchester. Seine Werke erklingen an Festivals wie Ensembliä, Mönchengladbach; Mouvements, Saarbrücken; musica viva, München; Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik; Donaueschinger Musiktage; IGNM-Basel; IGNM Bern; Wien Modern; Klangspuren, Schwaz Tirol; Archipel, Genève; Tremplin, Paris; Lucerne Festival; Tel Aviv Museum, Tel Aviv; Art on Main, Johannesburg. Es entstanden diverse Radio- und Fernsehaufnahmen und Produktionen. [www.michaelpelzel.ch](http://www.michaelpelzel.ch)

---

---

## Konzert Sonntag, 21. Januar, 17 Uhr

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

**Toccata C dur, BuxWV 137**

Andrea Gabrieli (1532-1585)

**Ricercare del XII tono**

Hans Leo Hassler (1564-1612)

**Canzona**

Johann Pachelbel (1653-1706)

**Toccata**

Johann Sebastian S. Bach (1685-1750)

**Fuga sopra: Magnificat, BWV 733**

Johann Sebastian S. Bach (1685-1750)

**Nun freut euch, lieben Christen g'mein, BWV 734**

Johann Sebastian S. Bach (1685-1750)

**Jesu meine Freude, BWV 610**

Johann Sebastian S. Bach (1685-1750)

**Preludium und Fuge G dur, BWV 541**

Bohuslav Matěj Černohorský (1684-1742)

**Toccata i C**

Anonymus

**Fuga in a**

Louis James Alfred Lefébure-Wély (1817-1869)

**Boléro de Concert, op. 166**

Jiří Strejc (1932-2010)

**Aria**

Jiří Strejc (1932-2010)

**Preludium**

Gordon Young (1919-1998)

**Prelude in classic style**

---



## František Vaníček

František Vaníček (\*1969) gewann nach dem Studium am Konservatorium in Pardubice (J. Rafaja) und an der Akademie der musischen Künste in Prag (J. Hora). Erfahrungen an der Akademie der Kunst in Utrecht. Er erwarb zweiten Preis in dem A. Schweitzer-Orgel-Wettbewerb in dem holländischen Deventer im Jahre 1991.

Im selben Jahr bewertete der tschechische Musikfonds seine ausländische Repräsentation mit dem Prestigepreis Premier prix. Seit dem Jahre 1989 realisierte er hunderte Orgelsolokonzerte, vor allem im Ausland (z. B. Japan, USA, Australia, Singapore, Italien, Schweiz, Österreich, Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, Niederland, Polen, Dänemark, Schweden, Norwegen, Slowakei usw.).

Das Publikum und die Kritik schätzen sein «famoses und glänzend beherrschtes Spiel» (De Orgelvriend, 1991), «den hervorragenden Künstler» (Corriere di Torino, 1994), «faszinierendes Orgelspiel» (Frankfurter Neue Presse, 1999) oder «Orgelmusik in Perfektion» (Passauer Neue Presse, 2009). Seit dem Jahre 1995 unterrichtet er das Orgelspiel an der Universität Hradec Králové. [www.organist.cz/](http://www.organist.cz/)

---



## Verein der Orgelmusikfreunde Arth

### Vorstand

Esther Rickenbach, designierte Präsidentin  
Norbert Kamer, Ehrenpräsident  
Georg Suter, Vizepräsident  
Irmela Fassbind, Kassierin  
Manuel Hager, designiertes Vorstandsmitglied  
Georg Suter-Curtins, Revisor

Der Verein der Orgelmusikfreunde Arth bedankt sich bei allen Personen und Institutionen, die den Orgelzyklus ideell und finanziell unterstützen und damit zum guten Gelingen der Konzerte beitragen.

Ein besonderer Dank geht an die Kulturkommission des Kantons Schwyz, die Gemeinde Arth, den Bezirk Schwyz, die Schwyzer Kantonalbank und die röm.-kath. Kirchgemeinde Arth-Goldau.

### Kontakt Daten

Verein der Orgelmusikfreunde Arth  
Esther Rickenbach  
Bumeli 12  
6410 Goldau

E-Mail [info@orgelarth.ch](mailto:info@orgelarth.ch)

Homepage [orgelarth.ch](http://orgelarth.ch)

---